

Solidarität

Frankfurt am Main. Die Fußballzweitligisten lassen den Absteigern Eintracht Braunschweig und 1. FC Kaiserslautern jeweils 600.000 Euro zukommen, um den wirtschaftlich schwer verkraftbaren Gang in die 3. Liga etwas abzufedern. Im April hatten die 18 Zweitligisten sich untereinander darauf verständigt, jeweils 66.666 Euro in einen entsprechenden Topf einzuzahlen. Hintergrund: Zwei Drittel der Clubs mussten bis zuletzt um den Klassenerhalt bangen. Planungen für den Abstieg waren kaum möglich. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/333683.solidaritaet.html>